



Neuropsychologische Strategien in der Geriatrie - besondere Herausforderung und Problemstellungen im klinischen Alltag (Aufbaukurs I)

Dipl.-Psych. Anne-Simone Glodowski

Marienhausklinikum Ahrkreis
Geriatrie, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Dipl.-Psych. Thomas Helmenstein

Otto-Fricke-Krankenhaus
Neuropsychologie, Bad Schwalbach

Ziele:

Die geriatrische Klientel ist gekennzeichnet durch hohes Alter, Multimorbidität und Polypharmazie. Nicht selten sind die Patienten vereinsamt und leben unter schwierigen, wenn nicht desaströsen häuslichen Bedingungen. Das kann Umfeld und Behörden überfordern, zumal wenn die Bezugspersonen hilflos sind, sich zurückgezogen haben oder gänzlich fehlen. Dann wird die Geriatrie, insbesondere die Akutgeriatrie, zum „Umschlagplatz“ für die ungelösten Probleme der Patienten. Wann ist eine Betreuung notwendig oder kann der Patient noch alleine leben? Besteht eine dementielle Erkrankung, die bislang nicht erkannt wurde und wie teilt man diese neue Diagnose mit? Ist die Fahreignung eingeschränkt oder gar nicht mehr gegeben und wie kann mit diesem sensiblen Thema umgegangen werden? Im Gegensatz zu den recht klar abgrenzbaren Aufgabengebieten anderer Berufsgruppen in der Geriatrie ist gerade bei diesen schwierigen Fragen das Lösungs- und ressourcen-orientierte Wissen und Handeln von (Neuro-) PsychologInnen im Beurteilungs- und Behandlungsprozess gefragt. Die Teilnahme am Grundkurs wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung.

Inhalte:

Im Workshop finden folgende Inhalte Berücksichtigung: Fallarbeit, Einwilligungs- und Urteilsfähigkeit, Vorsorgevollmacht und Betreuung, PEG- Entscheidungen, Aufklärungsgespräche bei Erstdiagnose Demenz, kritische Fragen zur Fahreignung einschließlich eines Konzepts zur Beurteilung der praktischen Fahrkompetenz.

Literatur:

- Wetterling T (2016). Freier Wille und neuropsychiatrische Erkrankungen: Ein Leitfaden zur Begutachtung der Geschäfts- und Testierfähigkeit. Stuttgart: Kohlhammer
- Falkenstein, M. & Karthaus, M. (2017). Fahreignung im höheren Lebensalter: Kohlhammer
- Maier, W., Schulz, J, Weggen, S & Wolf S. (2011). Alzheimer & Demenzen verstehen – Diagnose, Behandlung, Alltag und Betreuung. Trias Verlag

Zu den Personen:

Dipl.- Psych. **Anne-Simone Glodowski** ist als Klinische Neuropsychologin (GNP) und Psychologische Psychotherapeutin seit 2005 im geriatrischen Zentrum des Marienhausklinikums im Ahrkreis tätig. Ihre Arbeitsfelder umfassen anteilig die Akutgeriatrie, die geriatrische Rehabilitation inkl. Tagesklinik und die daran angegliederte Gedächtnisambulanz. In langjähriger Erfahrung hat sie sich neben fachinterner Konsolidierung das Basiswissen aus Nachbardisziplinen (insbes. der Ärztlichen) erarbeitet und versteht sich als „Allrounderin“ in Sachen Geriatrie. Besonders am Herzen liegt ihr die professionelle Fallarbeit bei Patienten mit komplexen / ungeklärten Krankheitsgeschichten.

Dipl.-Psych. **Thomas Helmenstein** ist als Klinischer Neuropsychologe (GNP) seit 1996 am Otto-Fricke-Krankenhaus in Bad Schwalbach tätig. Er war dort maßgeblich am Aufbau der „Gedächtnisklinik“ beteiligt. In der Folge ergaben sich Kontakte zur Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden, für die er regelmäßig Schulungen für Angehörige und freiwillige Helfer durchführt. Im Berufsalltag schätzt er den interdisziplinären Austausch, fachlich haben sich die vielfältigen Herausforderungen durch „schwierige Patienten“ und die Fragestellungen rund um Urteils- und Entscheidungsfähigkeit als Arbeitsschwerpunkte herauskristallisiert.



Termin: 13.11.2020

Uhrzeiten: 11:00 Uhr - 18:30 Uhr

Zeitungfang: 8 Stunden (à 45 min)

Ort: Kolping Akademie

Kolpingplatz 1
D-97070 Würzburg
(barrierefrei)

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Fallarbeit, Kleingruppenarbeit, Plenum

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

FE-Punkte: 11

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 11

Curr. 2017: Spezielle NPS: Versorgungsspez. Kenntnisse

Code-Nr.: FB201113E

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 195 €

